

# ONLINE UPDATE 16.AUGUST 2022 REVISION POLYDESIGN3D

INHALT:

ORGANIGRAMME:

ARBEITSGRUPPE

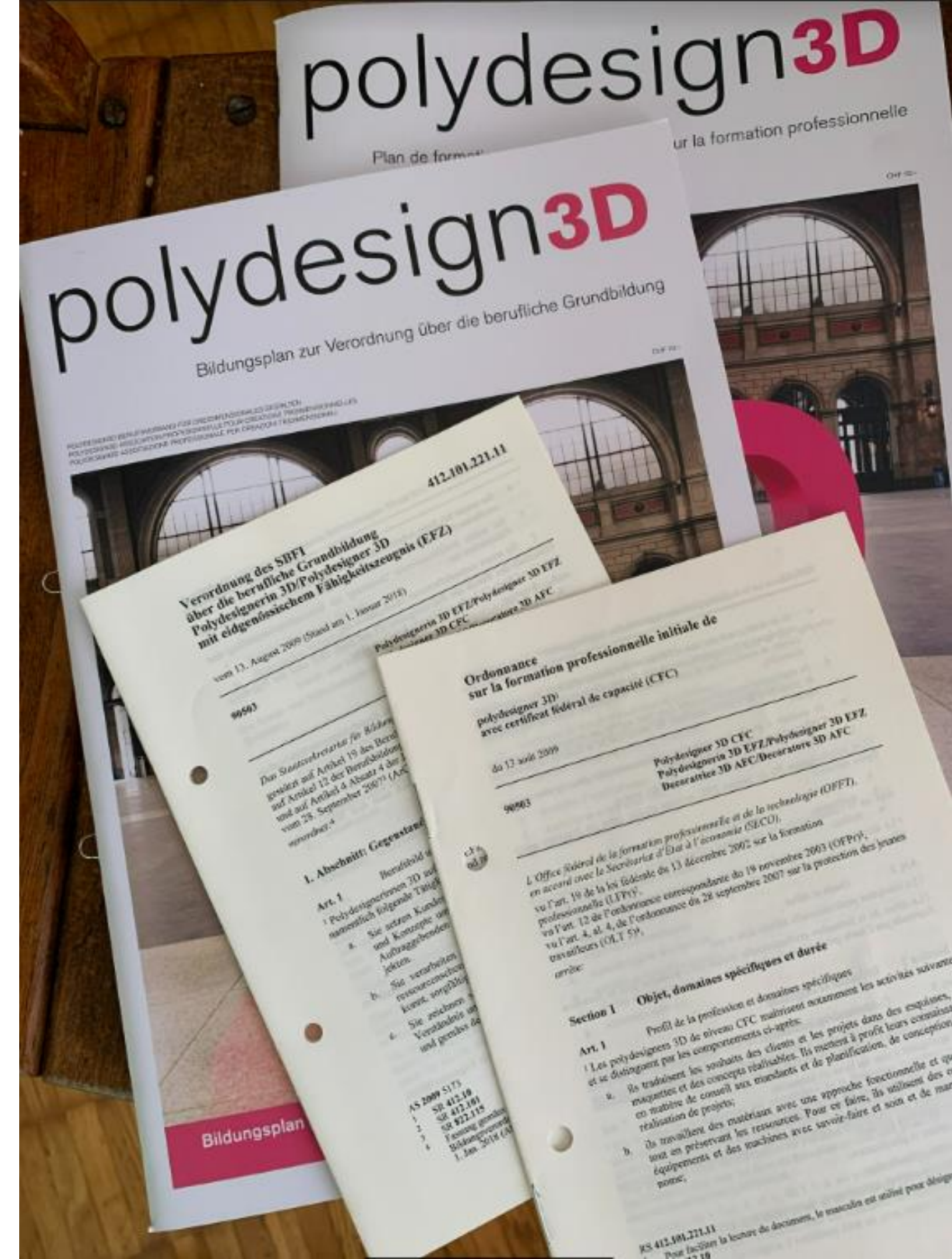
B&Q KOMMISSION

PÄDAGOGISCHE BEGLEITUNG

RÜCKBLICK WORKSHOPS

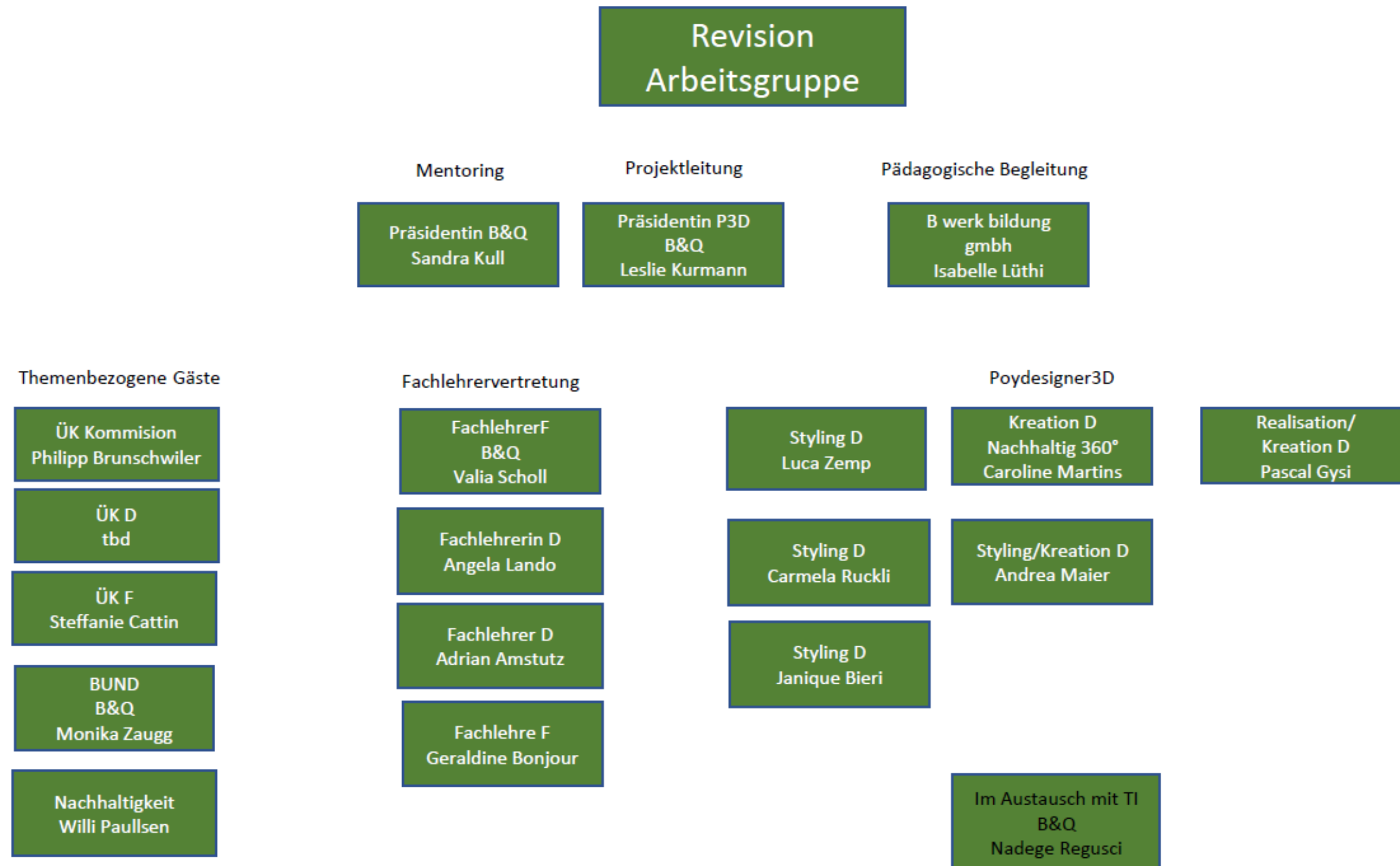
AUSBLICK WORKSHOPS

ZEITPLAN NEXT STEPS



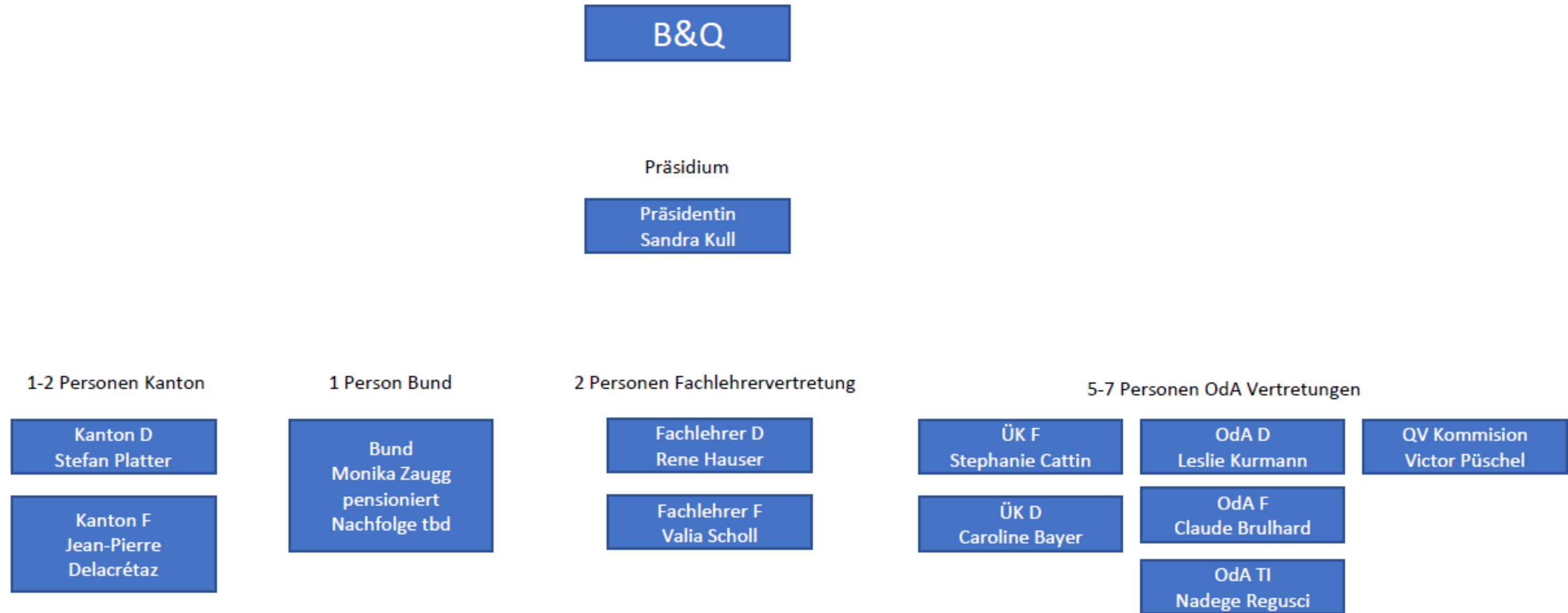
# Arbeitsgruppe Polydesign3D

Die Arbeitsgruppe trifft sich alle zwei Monate für die Workshops in Bern.



# B&Q Polydesign3D Kommission

Die in der Arbeitsgruppe erarbeiteten Inhalte werden jeweils der B&Q präsentiert und in der Sitzung validiert.





# Pädagogische Begleitung Bwerk Bern

## Isabelle Lüthi

Projektleiterin

Isabelle Lüthi begleitet als Projektleiterin von b-werk die Organisationen der Arbeitswelt im Berufsentwicklungsprozess. Dabei moderiert sie Workshops, leitet Arbeitsgruppen, erarbeitet Bildungsdokumente und führt massgeschneiderte Schulungen durch. Als Pädagogin steht bei ihr die lernende Person immer im Zentrum. Ihre langjährige Praxiserfahrung in der Berufsbildung im In- und Ausland erlaubt ihr die Vorgehensweisen und Methoden flexibel anzupassen, um praxistaugliche und pragmatische Lösungen zu erarbeiten.



## Ariane Senn

Projektpartnerin

Ariane Senn ist als selbständige Erwachsenenbildnerin in der Romandie tätig und schlägt für b-werk die Brücke zur französischsprachigen Schweiz. Sie verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Lernprozessbegleitung und in der Förderung von Lernstrategien bei Lernenden. Seit vielen Jahren unterstützt sie Organisationen der Arbeitswelt bei der Erarbeitung von Bildungskonzepten, Grundlagendokumenten und deren Umsetzung. Als Kursleiterin für Prüfungsexpert/innen und Berufsbildner/innen ist sie stets am Puls der Praxis.

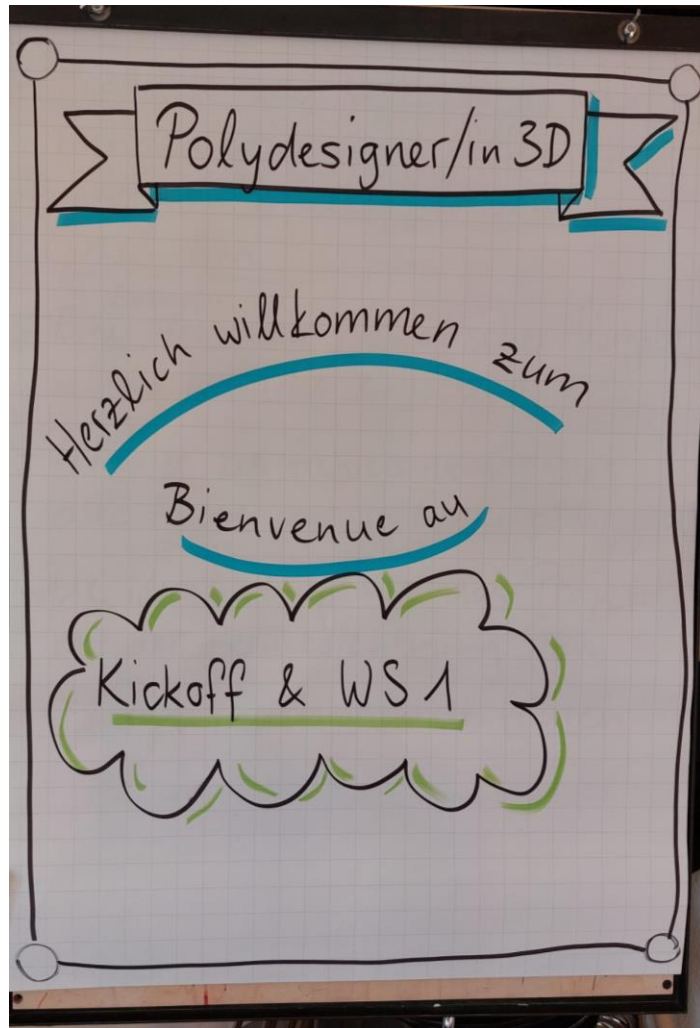
+41 78 928 24 28  
senninformation@outlook.com



# Rückblick

**Workshop 1**  
(«Kickoff»; ganzer  
Tag)

- Kennenlernen, Einführung in den Revisionsprozess und in die Handlungskompetenzorientierung
- Erste Sammlung der Handlungskompetenzen erstellen





# Rückblick

## Workshop 2

(ganzer Tag)

- Handlungskompetenzen zu einer Übersicht gruppieren
- Berufsbild skizzieren

## Berufsbild

Polydesigner/innen 3D sind Fachpersonen für 3D-Gestaltungsprojekte mit dem Ziel, ein Ausstellungsobjekt, ein Produkt, eine Marke oder eine Dienstleistung im drei- oder mehrdimensionalen Raum zu inszenieren und zu vermarkten.

Ihr Aufgabengebiet umfasst den gesamten Projektprozess: Sie sind verantwortlich für die Ideenfindung, die Kreation und den Verkauf von Gestaltungskonzepten.

Sie übernehmen die Projektplanung und -koordination. Sie stellen 3D-Gestaltungselemente wie zum Beispiel Warenträger, saisonale und thematische Requisiten, Podeste oder Möbel her.

Sie inszenieren Räume wie Verkaufsflächen, Schaufenster oder Ausstellungsflächen und sind für die Realisation von 3D-Gestaltungsprojekten vor Ort zuständig. Dies umfasst die Montage von 3D-Gestaltungselementen sowie das Styling von Produkten. Dabei stehen die visuelle Kommunikation und das visuelle Marketing im Zentrum. Doch Polydesigner/innen 3D beziehen alle Sinne in ihre Arbeit mit ein: Sie sind Expertinnen/Experten für multisensorische Erlebnisse in mehrdimensionalen Räumen.

# Rückblick

<b>Workshop 3</b> (Halbtag; ev. online)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Qualifikationsprofil validieren</li></ul>
	→ Freigabe des Qualifikationsprofils durch das SBF

## Qualifikationsprofil

Das Qualifikationsprofil beschreibt die Handlungskompetenzen, über die eine lernende Person am Ende der Ausbildung verfügen muss. Das Qualifikationsprofil wird aus dem Tätigkeitsprofil entwickelt und dient als Grundlage für die Erarbeitung des Bildungsplans.

Das Qualifikationsprofil wurde der B&Q am 26. April 22 präsentiert und abgenommen.

<b>Workshops 4 und 5</b>	Erarbeitung von Detailbeschreibungen der einzelnen Handlungskompetenzen (typische Arbeitssituationen) und der Leistungsziele Betrieb
--------------------------	--

## Ausblick

<b>Workshops 6 und 7</b>	Erarbeitung der Leistungsziele BFS Erarbeitung üK-Konzept und Leistungsziele üK
<b>Workshop 8</b>	Definieren des QV und der Lektionentafel

### **Unterricht in den Berufskennntnissen**

Im Unterricht in den Berufskennntnissen der Berufsfachschule erwirbt die lernende Person berufsspezifische Qualifikationen. Die Ziele und Anforderungen sind im Bildungsplan festgehalten. Die Semesterzeugnisnoten für den Unterricht in den Berufskennntnissen fließen als Erfahrungsnote in die Gesamtnote des Qualifikationsverfahrens ein.

### **Individuelle praktische Arbeit (IPA)**

Die IPA ist eine der beiden Möglichkeiten der Kompetenzprüfung im Qualifikationsbereich praktische Arbeit. Die Prüfung findet im Lehrbetrieb anhand eines betrieblichen Auftrags statt. Sie richtet sich nach den jeweiligen berufsspezifischen «Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung».



## Ausblick

<b>Workshop 9</b>	Überprüfung und Finalisierung des Bildungsplans nach der internen Anhörung (inkl. Ämterkonsultation)
<b>Arbeitssitzung</b>	Erarbeitung I&A-Konzept mit der Projektleitung
	→ Ticketeingabe SBFI

Interne Anhörung der Branche durch die Trägerschaft inkl. Ämterkonsultation **März/April 23**

Anschliessend Erarbeitung eines Information- und Ausbildungs Konzept.

Erarbeitung der Umsetzungsdokumente (Lernmittel, Lerndokumentation, QV... ) **Jan 23-Dez 24**

**GEPLANTER START NEUER AUSBILDUNGSPLAN P3D 2025**



# THANK YOU

